

Themenbereiche

Literatur – im emphatischen wie im erweiterten Sinne – vermag in mehrfacher Hinsicht zur Konturierung der umstrittenen Kategorie ‚Globalisierung‘ beitragen. Insbesondere ihre auf Verzögerung und Verlangsamung ausgerichteten Verfahren eröffnen Einsichten in die Verschiebungen der Grundlagen des kulturellen Wissens, die in anderen Medien kaum noch gegenwärtig sind.

Die Tagung nimmt daher Wirkungen und Folgen der Globalisierung in der zeitlich wie räumlich beschränkten literarischen Diskursformation der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur in den Blick. Zu erörtern sind neben der literarischen Reflexion von Globalisierungsprozessen auch Themen wie: Literatur als Objekt der Globalisierung in der Medienkultur, Globalisierungsnarrative, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte unter globalen Bedingungen.

Insgesamt will die Tagung zur Präzisierung eines kultur- und literaturwissenschaftlich operationalen Begriffs von Globalisierung beitragen.

Universität Luxemburg
Campus Limpertsberg
Raum BS 0.01
162a, avenue de la Faïencerie
L-1511 Luxembourg

www.germanistik.lu

Prof. Dr. Georg Mein
Universität Luxemburg
+352 466 644-6815
georg.mein@uni.lu

Dr. Wilhelm Amann
Universität Luxemburg
+352 466 644-6379
wilhelm.amann@uni.lu

Prof. Dr. Rolf Parr
Universität Bielefeld
+49 521 106-3711
rolf.parr@uni-bielefeld.de

FACULTÉ DES LETTRES, DES SCIENCES HUMAINES, DES ARTS ET DES SCIENCES DE L’EDUCATION



Globalisierung und deutschsprachige Gegenwartsliteratur

Konstellationen, Konzepte, Perspektiven



Regionalität und Globalität
Universität Luxemburg
Campus Limpertsberg
Raum BS 0.01

11. - 13. Dezember 2008

Donnerstag, 11. Dezember 2008

12.00 Eröffnung der Tagung durch die Veranstalter

12.15 – 13.00 **Jürgen Link** (Dortmund)
Globale Normalitätsklassen, Logik der Enklaven und Literatur

13.00 – 13.45 **Claudia Liebrand** (Köln)
»Im Deutschen [...] mag ich den Faust nicht mehr lesen« – Goethes Konzept von »Weltliteratur«

13.45 – 14.45 **Mittagsbuffet**

14.45 – 15.30 **Remigius Bunia** (Friedrichshafen)
Das Buch als globales Ding (Moers, Goetz)

15.30 – 16.15 **Jens Birkmeyer** (Münster)
Globales Gedächtnis. Universelles Erinnern an den Holocaust in W. G. Sebalds Roman »Austerlitz«

16.15 – 16.45 **Kaffeepause**

16.45 – 17.30 **Julia Bertschik** (Berlin)
Neue Popliteratur International. Zur »globalen« Vernetzung popkulturellen Wissens

17.30 – 18.15 **Thomas Ernst** (Brüssel)
Globalisierte Literaturformate als Gegenstand der Germanistik. Zur Analyse deutschsprachiger Slam Poetry und Weblogs

19.30 **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 12. Dezember 2008

9.30 – 10.15 **Kathrin Maurer** (Odense)
Im Zwischenraum der Sprachen: Übersetzung, Hybridität und Globalität in den Texten Yoko Tawadas

10.15 – 11.00 **Bernd Blaschke** (Berlin)
Die Weltkugel als Reise- und Reflexionsraum. Globalisierung als Erfahrung und poetische Herausforderung bei Matthias Politycki

11.00 – 11.15 **Kaffeepause**

11.15 – 12.00 **Oliver Kohns** (Köln)
Handkes Globalität

12.00 – 12.45 **Wilhelm Amann** (Luxemburg)
»Global Flows – Local Cultures? Katharina Hacker: »Habenichtse«

12.45 – 14.15 **Mittagsbuffet**

14.15 – 15.00 **Alexandra Pontzen** (Liège)
Von »Bryant Park« zum Potsdamer Platz: Ulrich Peltzer erzählt Globalisierung

15.00 – 15.45 **Heribert Tommek** (Regensburg)
Literarisches Kapital und die Aufteilung der Welt. Ein symptomatischer Konflikt zwischen Peter Weiss und Hans-Magnus Enzensberger

15.45 – 16.00 **Kaffeepause**

16.00 – 16.45 **Martin Roussel** (Köln)
Partygirl. Punkt. Globalisierung und Literatur bei Marlene Streeruwitz

16.45 – 17.30 **Patrick Ramponi** (Augsburg)
Überörtlichkeit. Vermessung und Vermessenheit des globalen Raumes in ausgewählten Texten der österreichischen Geo-Literatur

18.00 **Lesung: Jürgen Link**
Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee. Eine Vorerinnerung

19.15 **Gemeinsames Abendessen**

Samstag, 13. Dezember 2008

9.30 – 10.15 **Anke Biendarra** (Irvine)
»Im Sog der Stromlinie«. Mediale Inszenierung von Autorschaft

10.15 – 11.00 **Robert Stockhammer** (München)
Das Schon-Übersetzte. Unter welchen Umständen bleibt es funktional, von der Existenz einer »deutschen Literatur« auszugehen?

11.00 – 11.15 **Kaffeepause**

11.15 – 12.00 **Paul Michael Lützeler** (St. Louis)
Bürgerkrieg global: Menschenrechts-Ethik und deutschsprachiger Gegenwartsroman

12.00 **Abschlußdiskussion**

Imbiss / Abreise der Teilnehmer

Geladene Diskutanten:

Christian Luckscheiter (Berlin), Maria Kuwilsky (München), Christian Sieg (Münster), Matthias Wiemer (Dortmund)